

PROTOKOLL

Elternratssitzung der Grundschule Mendelssohnstraße (Zoom-Konferenz)

am: 18.11.2020, 19.30h – 21.00h

Anwesend: Frau Sy (Schulleitung), Herr Guschewski (Schulleitung), Sebastian Krämer (GBS-Leitung), Daniel Renkenberger (ERV), Florian Canzler (ERV), Annika Jans (ER), Matthias Harder (ER), Sandra Pfaff (ER), Lillemor Peters (ER), Eva Keita (ER), Imke Borchers (ER), Maie Ivanov, Yvonne Lüdemann, Franzi Kröger, Bettina Pace

TOPs	Verantwortlich	Termin
<p>1. <u>Berichte aus den Gremien</u> <u>Bericht der Schulleitung (Franziska Sy)</u> In den letzten Wochen gab es viele Termine. Innerhalb des MöglichMacherProjekts hat unsere Schule gute Rückmeldungen bekommen und soll nun eine andere Schule beraten. Die verschiedenen Gremien tagen nun nur noch digital. Der Austausch per Zoom klappt (bis zu etwa 6 TeilnehmerInnen) gut.</p> <p><u>Corona:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Wie bekannt ist, gab es zwei Corona-Fälle in zwei Klassen. Der Kontakt zum Gesundheitsamt war gut.• Nur Personen, die in direktem Kontakt zu den Infizierten waren, müssen in Quarantäne. Wenn es weitere Ansteckungen in einer Lerngruppe gibt, muss die ganze Klasse in Quarantäne.• Im Kollegium wurde besprochen, dass die Kinder feste Sitznachbarn haben, die aktuell nicht gewechselt werden. Es werden aktuell keine Sitzkreise gemacht, nachmittags wird viel draußen gespielt. Diese Maßnahmen wurden getroffen, damit ggf. nur die direkten Sitznachbarn eines infizierten Kindes in Quarantäne müssen.• Alle Förderangebote können nach wie vor stattfinden.• Grundsätzlich läuft es „den Umständen entsprechend“ gut.• Die Schule hat Konzepte für Distanzunterricht bzw. Hybridunterricht entwickelt. Einen Elternbrief dazu gibt es erst, wenn es akut werden sollte. <p><u>Digitalisierung (Michael Guschewski):</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Alles steht und fällt mit dem WLAN. Obwohl der Antrag bereits im September gestellt wurde, hat unsere Schule bisher keinen WLAN-Zugang vom Land bekommen. Es gibt auch noch keine Information, wann der Zugang kommen wird. Nun ist die Schule eigeninitiativ tätig geworden und hat einen Router eingerichtet, der einige Klassenräume versorgt.• Die 4. Klassen beginnen nun im Unterricht mit Surface-Geräten zu üben. Alle 4.Klassen sollen bis zu den Weihnachtsferien eingearbeitet sein.		

- Als Lernmanagementsystem (LMS) wurde nun eine Anwendung namens Moodle beantragt. Bei dem LMS steht der Server in Deutschland, es können datenschutzkonforme Videokonferenzen durchgeführt werden, es können Dateien eingestellt und von Eltern/Lehrern abgerufen werden und es können browsergestützte Lernangebote durchgeführt werden.
In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien werden vier KollegInnen in das System eingewiesen. Diese KollegInnen sollen als Multiplikatoren fungieren und die anderen Lehrkräfte einweisen. Eltern und Schüler sollen voraussichtlich bis Ende Januar mit Zugangsdaten versorgt werden.
Durch den Einsatz des LMS werden die Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Schule und Elternhaus deutlich verbessert. Leider hat unsere Schule erst einen Fortbildungsplatz im zweiten Durchgang bekommen. Weswegen der Einsatz voraussichtlich erst ab Ende Januar / Anfang Februar erfolgen kann.
- Einige Lehrkräfte nehmen im Februar an der Fortbildung „Digital macht Schule“ (30 FoBi-Stunden) teil.

Baumaßnahmen:

- Nachdem es einige Zeit ganz ruhig war, wird nun ein Bagger zur Kampfmittelondierung eingesetzt. Die Lärmbelästigung ist gering – der Unterricht wird kaum gestört.
- Es gab einen Bemusterungstermin für den Zubau. Leider konnte Florian nicht teilnehmen. In erster Linie wurden Einzelheiten zur Elektrik besprochen: Steckdosen, Sicherheitsöffnungen, Sirenen, Notausgänge, Beleuchtung.
- Frau Sy schickt Florian die Elektroplanung, damit er nochmal checken kann, ob ggf. noch irgendwo Auslassungen an der Decke erfolgen sollten. Damit ggf. später noch Lampen nachgerüstet werden können.
- Im Zubau wird es niedrige Fensterbänke geben, damit auch RollstuhlfahrerInnen aus dem Fenster sehen können.

Frau Sy ->
Florian

Bericht aus der GBS (Sebastian Krämer):

- Die corona-erkrankten KollegInnen sind noch nicht wieder im Einsatz. Die Klassen sind wieder da, hierdurch gestaltet sich die Betreuung schwierig. Es gab einen entsprechenden Elternbrief für die betroffenen Klassen.
- Die Kurse können nur sehr eingeschränkt stattfinden.
 - Beim HipHop darf nicht getanzt werden. Es gibt „Klangangebote“ mit Abstand in der Aula.
 - Percussion findet dreimal eine halbe Stunde statt – mit jeweils nur Kindern einer Klasse.
 - Kochen kann nicht stattfinden.
- Da noch unklar ist, wie sich das Infektionsgeschehen und die entsprechenden Auflagen weiterentwickeln, gab es bisher noch keine Ferienabfrage. Die Abfrage wird nun Ende der Woche kommen; unter der Annahme, dass die Ferienbetreuung „ganz normal“ in den Kohorten stattfinden kann.

<ul style="list-style-type: none">• Auch beim Mittagessen gibt es feste Sitzplätze – orientiert am Sitzplan der Klasse. <p><u>KER (Florian):</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Florian und Frau Sy haben an der Bildungskonferenz des Kreises Altona teilgenommen. Normalerweise findet diese Konferenz im Rathaus Altona statt. Dort gibt es in der Regel zunächst einen Überblick über den „Stand der Dinge“ mit anschließender Kleingruppenarbeit. Dadurch, dass die Konferenz dieses Mal digital stattfand, hatte sie einen ausschließlich informierenden Charakter.• Die aktuelle Schülerzahl im Bezirk ist aus den 70er Jahren bereits bekannt. Allerdings waren in diesen Zeiten die Klassenstärken wesentlich höher, so dass heute bei gleicher Schülerzahl mehr Klassen / mehr Schulen notwendig sind.• Wo sind mögliche neue Standorte? Welche Schulen können weiter ausgebaut werden? Da unsere Schule bereits erweitert wird, betraf uns das nicht.• Fest steht, dass das ViVo-Gebäude (in der Bahrenfelder Straße, das Gebäude, in dem das Gesundheitsamt und das Fundbüro sind) zu einer weiterführenden Schule ausgebaut wird.• Außerdem soll hinter der Post am Kaltenkircher Platz eine Stadtteilschulerweiterung für Altona erfolgen.		
<p><u>2. Verkehrssituation rund um die Schule</u></p> <p>Frau Kielhorn hat sich gemeldet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Es können keine größeren 30erZonen-Schilder installiert werden. Das betreffende Schild war nicht gut zu sehen – das wurde behoben.• Einen dauerhaften Einsatz von Geschwindigkeitsmessgeräte wird es nicht geben. Es gab Messungen, diese ergaben nur wenige Abweichungen.• Wenn wir Plakate aufstellen lassen wollen, müssen wir uns ans Bezirksamt Altona wenden. <p>Daniel schickt Mail von Frau Kielhorn noch rum.</p> <p>Das Schülerlotsenprojekt kommt nicht zustande. Zu wenig Eltern haben sich bereit erklärt mitzuwirken.</p> <p>Eine andere Schule hat sich wegen ähnlicher Probleme an die SPD-Fraktion gewandt. Sie haben zeitnah reagiert und sind aktiv geworden. Vielleicht wäre es auch für uns eine Idee, das Thema auf die politische Ebene bringen.</p> <p>Nach wie vor wäre es eine Idee sich immer mal wieder an die Kreuzung zu stellen und Raser und Zebrastreifen-Missachter zu notieren und per Online-Anzeige zu melden.</p> <p>Sabrina nimmt Kontakt zu Herrn Lühr auf, damit es noch zu einem gemeinsamen Termin kommen wird.</p>	Daniel Wer? alle Sabrina	

3. Sonstiges

Wie wird das Corona-Budget (400€ pro Klasse) eingesetzt?

- Eine Umfrage unter den KollegInnen hat ergeben, dass CO2-Ampeln als hilfreich angesehen werden. Diese Ampeln geben an, wie hoch der CO2-Wert in der Luft ist. Vom CO2-Wert können Rückschlüsse auf den Aerosolwert geschlossen werden. Die Ampel fungiert also als „Lüftungserinnerer“.
- Plexiglasscheiben für die Klassenräume wurden größtenteils abgelehnt. Die Lehrkräfte gehen durch die Klasse, der Einsatz so einer Scheibe am Lehrerpult macht wenig Sinn. Es sollen aber einige große rollbare Scheiben angeschafft werden, durch welche z.B. Elterngespräche geführt werden können. Später können diese noch als Ausstellungswände genutzt werden.
- Elektrische Raumlüfter werden nicht angeschafft. Es ist fraglich, ob finanzierbare Lüfter überhaupt hilfreich sind. Regelmäßiges Stoßlüften soll sinnvoller sein.
- Frau Sy berichtet, wie das Lüften in einigen Klassen geregelt ist: Es gibt einen Timer, der auf 20min bzw. 5min gestellt wird. Unter den Schülern gibt es einen „Lüftungsdienst“, der von den Kindern gerne übernommen wird. Wenn der Timer ein Signal gibt (20min), werden Türen und Fenster geöffnet. Nach einem weiteren Signal (5min) werden Türen und Fenster wieder geschlossen. Dauerhaftes Lüften per „Kippfenster“ ist nicht gewünscht. Der Luftaustausch funktioniert besser, wenn unterschiedlich temperierte Luftströme aufeinanderstoßen.
- Bisher gibt es keine Rückmeldungen dazu, dass die Kinder in den Klassenräumen stark frieren. Einige Kinder haben Decken in der Klasse, die sie sich während des Lüftens umlegen. Es bleibt abzuwarten, wie die Situation sich entwickelt, wenn es draußen kälter / winterlicher wird.

Schwimmen 3.Klassen

Das Schwimmen findet coronabedingt nicht statt.

Schwimmen 2.Klassen

Herr Guschewski hat noch einmal detailliert bei Sternipark (Frau Hinz) nachgefragt: Was muss gemacht werden? Wie lange wird es dauern? Antwort: Es gibt unerwartete Baumaßnahmen, die große Investitionen nach sich ziehen. Frau Hinz meldet sich bis zum 30.11. nochmal. Vieles scheint unklar.

Bisher wurden von Seiten der Schule keine Bauarbeiten in/an der Schwimmhalle bemerkt.

Weihnachten im Schuhkarton

Ist noch nicht organisiert, soll es aber wieder geben. Die Logistik muss noch besprochen und geplant werden. Frau Sy kümmert sich. Wir werden über einen entsprechenden Elternbrief informiert.

Frau Sy

<p>Adventssingen In diesem Jahr wird das Adventssingen jahrgangsweise stattfinden. Jeweils ein Jahrgang kommt in der Aula zusammen. Jedes Kind wird mit seinem Sitznachbarn zusammensitzen. Alle anderen Kinder sitzen auf Abstand. Die Klassen sind gerade dabei Darbietungen vorzubereiten. Es wird Tänze, Geschichten, Gedichte, Theaterstücke, instrumentale Präsentationen, aber keinen Gesang geben. Eltern können leider nicht zusehen.</p> <p>Außerschulische Aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none">• Auch in diesem Schuljahr gibt es Autorenlesungen. Geplant ist, dass jede Klasse, über das Jahr verteilt, einmal eine solche Lesung miterleben wird.• Die 1. Klassen machen mit bei einer Aktion des Schauspielhauses „Ein Schaf fürs Leben“.• Die Kontakte zu anderen Einrichtungen im Stadtteil (Bau und Co) wurden vertieft. Möglichst jede Klasse soll in den nächsten Wochen einen Vormittag auf dem Bau verbringen. <p>Homepage Matthias und Frau Sy sind dran. Einige Inhalte fehlen noch. Es ist geplant, dass die neue Website noch in diesem Jahr aktiviert werden kann. Aktuelle Nachrichten und pdfs können dann leichter eingepflegt werden, als bisher. Bei der nächsten ER-Sitzung wird Matthias den „Stand der Dinge“ präsentieren.</p> <p>Toiletten-Container Maie berichtet, dass die Toiletten-Container offensichtlich seit einigen Wochen nicht geheizt sind. Das soll natürlich nicht so sein. Frau Sy kümmert sich darum.</p>	Matthias	Frau Sy
---	----------	---------

